Objekt:	Dukaten auf den Tod des Landgrafen Wilhelm V. von Hessen-Kassel, 1637
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 23187

Beschreibung

Wilhelm V. regierte die Landgrafschaft Hessen-Kassel zehn Jahre lang mitten im Dreißigjährigen Krieg. 1637 musste er aus Kassel ins Exil nach Ostfriesland fliehen, wo er auch verstarb. Die Goldmünze, die auf seinen Tod ausgegeben wurde, trägt auf der Vorderseite eine Inschrift. Sie nennt den Geburts- und Sterbetag Wilhelms sowie die Dauer seines Lebens wie seiner Regierung. Unten findet sich das Monogramm des Kasseler Münzmeisters Georg Kruckenberg.
Die Rückseite zeigt einen vom Gewittersturm gebeugten Weidenbaum. Die erläuternde Inschrift lautet: VNO VOLENTE HUMILIS LEVABOR – Wenn einer will, werde ich niedriger erhöht.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Gold
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1637
	wer	Georg Kruckenberg (Münzmeister) (1590-1661)
	wo	Kassel

Wurde erwähnt	wann	
	wer	Wilhelm V. von Hessen-Kassel (1602-1637)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Baum
- Münze
- Sterbemünze
- Unwetter
- Zahlungsmittel

Literatur

- Schütz, Artur (1997): Die hessischen Münzen des Hauses Brabant, Teil 3: Gesamthessen, Hessen-Marburg und Hessen-Kassel 1509-1670. Frankfurt, S. 972.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 101.